



Dokumentation zur SwissDRG Datenerhebung 2024 (Daten 2023)

Version vom 31.01.2024	Änderungen im Vergleich zur Version vom 27. Juni 2023 sind grün markiert. Änderungen im Vergleich zur Version vom 29. November 2022 sind gelb markiert. Es sind keine Änderungen im Vergleich zur Erhebung 2023 (Daten 2022), Version vom 25. August 2022, angefallen.
---------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

1.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1.1.	LIEFERTERMINE	3
1.2.	DATENINHALT UND -FORMAT	3
1.3.	ZU LIEFERNDE DATENSÄTZE UND INFORMATIONEN	3
1.4.	KODIERUNG.....	3
1.5.	ARTIKELLISTE	3
1.6.	DATENSCHUTZ	4
1.7.	KONTAKT	4
2.	LIEFERUNG DER DATEN ÜBER DIE WEB-SCHNITTSTELLE.....	5
2.1.	ERSTMALIGE DATENLIEFERUNG DURCH EIN SPITAL	5
2.2.	WEB-SCHNITTSTELLE.....	5
2.3.	LIEFERPROZESS.....	5
2.4.	NACH DER DATENLIEFERUNG	6
2.5.	NEULIEFERUNG DER DATEN	6
3.	DATEN DER MEDIZINISCHEN STATISTIK DES BFS (MS-DATEI)	7
3.1.	INHALT UND FORMAT DER MEDIZINISCHEN STATISTIK	7
3.2.	VARIABLEN DER MEDIZINISCHEN STATISTIK.....	8
3.2.1.	<i>Fallnummer der Fallkostenstatistik.....</i>	8
3.2.2.	<i>Anonymer Verbindungskode.....</i>	8
3.2.3.	<i>Kennzeichnung des Statistikfalls</i>	8
3.2.4.	<i>Hauptkostenstelle</i>	8
3.2.5.	<i>Tarif für die Abrechnung</i>	9
3.2.6.	<i>Diagnosen und Behandlungen</i>	9
3.2.7.	<i>Externe ambulante Leistungen</i>	9
3.2.8.	<i>Urlaub</i>	9
3.2.9.	<i>Fallzusammenführung, Zwischenaustritte und Wiedereintritte</i>	10
3.2.10.	<i>Erfassung der Medikamente und teuren Substanzen</i>	10
3.2.11.	<i>Gestationsalter</i>	12
4.	FALLKOSTEN	13
4.1.	ABGRENZUNGEN UND BERECHNUNGSMETHODE DER FALLKOSTEN	13
4.1.1.	<i>Kostenträgermethode.....</i>	13
4.1.2.	<i>Anlagenutzungskosten (ANK)</i>	13
4.1.3.	<i>Vollkosten (gemäss REKOLE®).....</i>	13
4.1.4.	<i>Anrechenbare Kosten.....</i>	14
4.1.5.	<i>Arzneimittel/Medikamente und Blutprodukte.....</i>	14
4.1.6.	<i>Implantate und medizinisches Material.....</i>	14
4.1.7.	<i>Forschung und universitäre Lehre (FuL).....</i>	14
4.1.8.	<i>Fälle der privaten und halbprivaten Liegeklasse.....</i>	15
4.1.9.	<i>Arzthonorare.....</i>	15
4.1.10.	<i>Stroke Unit</i>	15
4.2.	FALLKOSTENDATEI (FK-DATEI)	16
4.2.1.	<i>Fallkosten gemäss REKOLE® (betriebswirtschaftlicher Grundsatz) und gemäss VKL (FK-Datei). 16</i>	16
5.	DETAILERHEBUNG.....	17
6.	WEITERFÜHRENDE DOKUMENTE	26

ANHÄNGE	27
ANHANG A ARTIKELLISTE FÜR DIE VERBINDLICHE EINZELKOSTENVERRECHNUNG	27
ANHANG B VARIABLEN DER MEDIZINISCHEN STATISTIK	27
ANHANG C MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE DATEIEN	28
ANHANG D FALLKOSTENDATEI GEMÄSS REKOLE® FORMAT (BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER GRUNDSATZ, FK-DATEI).....	30
ANHANG E FALLKOSTENDATEI GEMÄSS VKL (FK-DATEI)	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Änderungen der CHOP-Kodes für Teure Verfahren und Implantate.....	17
--	----

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Beispielzeilen der Medizinische Statistik.....	8
Abbildung 2	Beispiel der Erfassung teurer Medikamente/Substanzen.....	12

1. Allgemeine Informationen

1.1. Liefertermine

- **Daten** SwissDRG werden vom **01.03.2024 bis zum 15.05.2024** geliefert.
- Die **Detailerhebung** wird vom **01.03.2024 bis zum 15.05.2024** geliefert.
- Um Zugriff zum **Webfeedback** zu erhalten, muss eine vollständige und plausibilisierte Lieferung der Daten bis zum **30.04.2024** erfolgen. Spitäler, die danach liefern, erhalten ausschliesslich die Ergebnisse der Plausibilitätsprüfung.
- Die Kommentare zu den einzelnen Fällen/Plausi-Tests können **bis am 15.06.2024** erfasst werden.

1.2. Dateninhalt und -format

- Die Daten müssen Kosten- und Leistungsdaten enthalten (FK- und MS-Datei).
- Die Erhebung 2024 betrifft die Daten aus dem Jahr 2023.
- Die Lieferung erfolgt über eine gesicherte elektronische Web-Schnittstelle.
- Die Mindestanforderungen gemäss Anhang C müssen erfüllt sein.

1.3. Zu liefernde Datensätze und Informationen

Folgende Datensätze müssen für die Erhebung geliefert werden:

- Die Medizinische Statistik der Krankenhäuser des BFS (MX-, MB-, MN- und MD-Zeile), nachfolgend *Medizinische Statistik* resp. *MS-Datei* genannt.
- Die Fallkostendatei, nachfolgend *FK-Datei* genannt.
 - Die FK-Datei wird im an den REKOLE® Kostenträgerausweis angepassten Format übermittelt.
 - Für die Erhebung 2024 müssen die Kostendaten nach betriebswirtschaftlichem Grundsatz (wie bisher) und neu auch nach VKL geliefert werden (siehe Kapitel 4.1.2).
 - Format des REKOLE® Kostenträgerausweises, nachfolgend *REKOLE® Format* genannt.
- Die Kosten von spezifischen, hochteuren Prozeduren, Medikamenten und Verfahren, die in Form einer Excel-Datei geliefert werden, werden nachfolgend *Detailerhebung* genannt.

Spitalspezifische Informationen, u. a. zur Art der Kostenerfassung, werden anhand eines web-gestützten Fragebogens direkt bei der Datenlieferung erhoben.

1.4. Kodierung

Kodierung gemäss BFS-Richtlinien für die Daten 2023, u. a.:

- Behandlungskodes nach **CHOP 2023**
- Diagnosekodes nach **ICD-10-GM 2022**
- Medizinisches Kodierungshandbuch, **Version 2023** (inkl. unterjährige Rundschreiben vom BFS)

1.5. Artikelliste

Die Artikelliste (siehe Anhang A) präzisiert die Zuordnung der Kosten bestimmter Produkte zu den entsprechenden Kostenkomponenten.

1.6. Datenschutz

Der Datenschutz wird durch den Datenlieferungsvertrag geregelt. Falls Sie noch keinen Vertrag unterschrieben haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

1.7. Kontakt

- Fragen zur Datenerhebung und allgemeine Fragen:

Frau Claudia Obrist datenerhebung@swissdrg.org oder 031 544 12 27

- Kodierungsfragen:

Bundesamt für Statistik codeinfo@bfs.admin.ch

2. Lieferung der Daten über die Web-Schnittstelle

2.1. Erstmalige Datenlieferung durch ein Spital

Für Spitäler, die zum ersten Mal eine Lieferung vornehmen, liegt eine kurze [Einführung für die neuen Netzwerkspitäler](#) vor. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte direkt an uns (siehe Kapitel 1.7).

2.2. Web-Schnittstelle

Die Lieferung der Daten an die SwissDRG AG erfolgt über eine geschützte [Web-Schnittstelle](#). Jede Person, welche sich in der Web-Schnittstelle einloggen will, muss vorgängig ein Konto erstellen. **Die Spitaldaten sind selbstständig aktuell zu halten. Pro Spital können sich mehrere Benutzer anmelden. Für den Erhalt von Informationsschreiben können im Register *Kontakt* drei Kontaktpersonen eingetragen werden.** Bestehende Accounts behalten ihre Gültigkeit und können weiterhin verwendet werden. Weitere Informationen, u. a. zur Erstregistrierung, befinden sich in der [Dokumentation zur Web-Schnittstelle](#) auf der Webseite der SwissDRG AG. Der gesamte Datenlieferungsprozess wird über die Web-Schnittstelle abgewickelt.

2.3. Lieferprozess

Der Lieferprozess besteht aus folgenden Etappen:

- Erfassen der spitalspezifischen Informationen im Fragebogen.
- Hochladen der Kosten- und Leistungsdaten über die Web-Schnittstelle. Details zum Format der Dateien entnehmen Sie dieser Dokumentation. Falls die gelieferten Daten und Dateien die **Mindestanforderungen aus Anhang C während der Validierung nicht erfüllen, wird die Übermittlung abgebrochen.**
- Automatische Rückmeldungen zu den hochgeladenen Datensätzen per E-Mail mit Link:
 - *Die Ergebnisse der Plausibilisierung sind bereit:*
<http://datenlieferung.swissdrg.org/hospitals/...>
 - *Ihre Lieferung enthält Fehler. Zur Fehlerübersicht:*
<http://datenlieferung.swissdrg.org/hospitals/...>
- Sobald bei der Lieferung *plausibilisiert* angezeigt wird, ist die Lieferung valide. Dabei gibt es zwei Punkte zu beachten:
 - Fälle, die im Register *Datenfehler* mit der Meldung *nicht verwendet* gekennzeichnet sind, werden **nicht importiert**, da für die Entwicklung der Tarifstruktur grundlegende Bestandteile fehlen (z. B. Kosten). Fälle mit der Meldung *Warnung* werden importiert, sind aber nicht vollständig.
 - Fälle, die im Register *Plausibilisierung* mit der Meldung *Warnung* oder *Fehler* angezeigt werden, wurden importiert, geprüft und können kommentiert werden (s. Kapitel 2.4).

Falls eine erneute, allenfalls korrigierte Datenlieferung durchgeführt wird, müssen alle Datensätze erneut hochgeladen werden.

Achtung: Eine Lieferung ist erst dann vollständig, wenn der Status der Lieferung als *plausibilisiert* angezeigt wird. Insbesondere bedeutet dies, dass nicht alle Fälle im *Datenfehler* enthalten sind.

2.4. Nach der Datenlieferung

Nach erfolgreichem Hochladen der Dateien erfolgt eine automatische Plausibilisierung der Daten. Jedes Spital erhält über die Web-Schnittstelle Zugriff auf die Resultate dieser Plausibilisierung. Die Rückmeldungen seitens der SwissDRG AG umfassen:

- Testübersicht über die importierten Fälle:
Anzahl/Anteil der Fälle des Spitals, welche bei den jeweiligen Tests aufgefallen sind.
- Übersicht auf Fallebene:
Auflistung der Fälle, die beim entsprechenden Fehler- oder Warnungstest aufgefallen sind.

Die Kommunikation zu den auffälligen Fällen wird über die Web-Schnittstelle abgewickelt. Die Resultate der Plausibilitätsprüfungen können als .csv Dokument aus der Web-Schnittstelle exportiert werden.

Die Plausibilitätstests werden in drei Kategorien eingeteilt: Fehler, Warnung oder Info. Diese drei Testtypen haben folgende Bedeutung bzw. Auswirkung:

- **Fehler**
Fälle können Fehler aufweisen. Bitte Fälle prüfen, falls notwendig korrigieren und eine neue Lieferung vornehmen. **Achtung: Unkommentierte Fälle werden automatisch von der Kalkulation ausgeschlossen.**
- **Warnung**
Fälle können Fehler aufweisen. Bitte Fälle prüfen, falls notwendig korrigieren und eine neue Lieferung vornehmen.
- **Info**
Allgemeine Informationen zur Datenlieferung. Bitte prüfen, ob die Ergebnisse der Plausibilisierung dem Stand des Spitals entsprechen. Falls notwendig korrigieren und eine neue Lieferung vornehmen.

Es ist zu beachten, dass die Kommentare auf Fall- und/oder Testebene direkt über die Web-Schnittstelle über das Feld *Begründung* erfasst und gespeichert werden müssen.

Die SwissDRG AG ist bestrebt, die Testlogik laufend weiterzuentwickeln. Sollten Ihrer Ansicht nach einzelne Tests aus der Testlogik nicht korrekt funktionieren oder überarbeitet werden, können Sie dies im Kommentarfeld *Begründungen* der einzelnen Tests erfassen.

2.5. Neulieferung der Daten

Alle Spitäler haben bis zum Ablauf der Lieferfrist die Möglichkeit, jeweils neue oder korrigierte Datensätze (MS- und FK-Datei) an die SwissDRG AG zu übermitteln.

Nach Ablauf der Lieferfrist werden keine Datenlieferungen mehr entgegengenommen.

3. Daten der Medizinischen Statistik des BFS (MS-Datei)

Bei den Daten der Medizinischen Statistik handelt es sich um die medizinisch-administrativen Daten, die von den Spitälern bereits für die Medizinische Statistik der Krankenhäuser des Bundesamts für Statistik (BFS) erhoben werden müssen.

Neben dem Minimaldatensatz (MB-Zeile) sind auch die Patientengruppen-Zusatzdaten (MD-Zeile) zwingend zu erheben. Die MB-Zeilen enthalten soziodemographische, betriebswirtschaftliche sowie weitere Angaben zum Spitalaufenthalt. Die MD-Zeilen beinhalten sämtliche Diagnose- und Prozedurenkodes sowie Angaben zu Behandlungen.

Das Format der MS-Datei kann mit MedPlaus® überprüft werden. Dieses Programm wird kostenlos von [Freudiger EDV-Beratung](#) zur Verfügung gestellt.

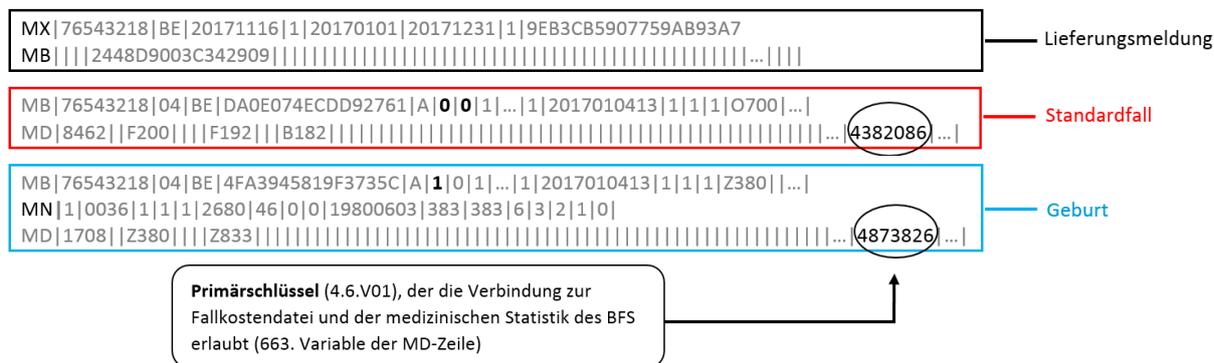
3.1. Inhalt und Format der Medizinischen Statistik

Für eine erfolgreiche Lieferung der Daten an die SwissDRG AG müssen die Vorgaben und Definitionen des BFS zwingend eingehalten werden. Details zu den einzelnen Variablen sind in der Spezifikation der [Variablen der Medizinischen Statistik](#) (siehe Anhang B) beschrieben. Das zu liefernde Format entspricht dem Format des BFS. Zusätzlich muss die MS-Datei die Mindestanforderungen im Anhang C erfüllen.

Die MS-Datei erfüllt folgende Eigenschaften:

- Die ersten zwei Zeilen dienen zur Identifizierung der Datei:
 - **MX-Zeile** (Lieferungsmeldung): 9 Spalten (❶ Identifikator der ersten Zeile (MX), ❷ BUR-Nummer, ❸ Name des Betriebs, ❹ Generierungsdatum, ❺ Laufnummer der Datenmeldung, ❻ Anfangsdatum des Erhebungszeitraums, ❼ Enddatum des Erhebungszeitraums, ❽ Gesamtzeilen der Datei, ❾ Kodierschlüssel)
 - **MB-Zeile**: Besondere MB-Zeile, in der nur die 1. und 5. Variable vorhanden sind. Diese Sonderzeile dient als Zusatzinformation für die Verschlüsselung.
- Die weiteren Zeilen beinhalten die Falldaten. Dabei sind die Daten pro Fall auf mehrere aufeinanderfolgende Zeilen wie folgt verteilt:
 - 1. Zeile (**MB-Zeile**, Minimaldatensatz): 50 Felder, die die administrativen und einen Teil der medizinischen Angaben (die ersten neun Diagnosen und die ersten zehn Behandlungen) enthalten. Diese Zeile enthält die Variablen 0.1.V01 bis 1.7.V11 der Medizinischen Statistik.
 - 2. Zeile (**MN-Zeile**, Neugeborenen-Zusatzdaten): 18 Felder, die die Zusatzangaben für Neugeborene enthalten. Enthält die Variablen 2.1.V01 bis 2.3.V08 der Medizinischen Statistik. Diese Zeile muss nur bei Neugeborenen angegeben werden.
 - 3. Zeile (**MD-Zeile**, Patientengruppen-Zusatzdaten): 696 Felder. Enthält die Variablen 4.1.V01 bis 4.8.V20 der Medizinischen Statistik.
- Die Variablen werden durch Pipes (ASCII-Kode 124: „|“) getrennt (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1 Beispielzeilen der Medizinische Statistik



3.2. Variablen der Medizinischen Statistik

Ein Link zu den relevanten Dokumenten des BFS befindet sich auf der Webseite der SwissDRG AG unter *Datenerhebung > Medizinische Statistik*. Bitte beachten Sie neben dem Konzept auch die jeweils gültigen Richtlinien (Informationsblätter, Kodierungshandbuch, Rundschreiben) und Klassifikationen (ICD, CHOP), die das BFS für das jeweilige Datenjahr publiziert.

Die wichtigsten Variablen sind im Folgenden aufgeführt. Diese Auswahl ist nicht abschliessend.

3.2.1. Fallnummer der Fallkostenstatistik

Die Verbindung zwischen den unterschiedlichen Datensätzen wird mit der Variable *4.6.V01 Fallnummer der Fallkostenstatistik* aus der Medizinischen Statistik (Feld 663 in der der MD-Zeile) hergestellt. Sie ist daher zwingend auszufüllen und muss in allen Datensätzen vorkommen. Diese Variable wird auch *Primärschlüssel* genannt und muss eindeutig und anonym sein.

3.2.2. Anonymer Verbindungskode

Die Verbindung zwischen verschiedenen Aufenthalten eines gleichen Patienten im gleichen Spital wird mit der Variable *0.2.V01 Anonymer Verbindungskode* aus der MB-Zeile gewährleistet. Diese Variable muss zwingend ausgefüllt sein.

3.2.3. Kennzeichnung des Statistikfalls

Das Spital liefert die Daten aller stationären Fälle, die im Erhebungsjahr ausgetreten sind (Variable *0.2.V02 Kennzeichnung des Statistikfalls*, Wert = A).¹

3.2.4. Hauptkostenstelle

Die Variable *1.4.V01 Hauptkostenstelle* ist zwingend zu erfassen.

¹ Für die Definition der stationären Fälle, siehe [Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY, gültig ab 1.1.2023](#).

3.2.5. Tarif für die Abrechnung

Gemäss den Richtlinien des BFS ist die Variable *4.8.V01 Tarif für die Abrechnung* in der MD-Zeile zwingend zu erheben. Diese dient bei der Entwicklung der Tarifstruktur unter anderem dazu, die für die jeweilige Tarifstruktur relevanten Fälle zu erkennen. Seit Daten 2019 werden alle Fälle der Palliativmedizin über SwissDRG abgerechnet und bilden somit einen integralen Bestandteil der Datenlieferung. Weiter sind alle Fälle zu liefern, welche gemäss der entsprechenden *CHOP Codes 93.86.** und *93.8C.1** (CHOP 2023) unter den Bereich Frührehabilitation *oder gemäss CHOP Codes 93.87.** (CHOP 2023) unter den Bereich Paraplegiologie fallen und Vollkosten aufweisen. Diese Fälle müssen unabhängig vom Eintrag in Variable *4.8.V01* und unabhängig vom Ort, an dem die Leistung erbracht wurde, geliefert werden.

3.2.6. Diagnosen und Behandlungen

Gemäss BFS Richtlinien müssen die Diagnosen und Behandlungen in den Variablen *4.2.V** resp. *4.3.V** der MD-Zeile kodiert werden. Zusätzlich müssen die ersten neun Diagnosen und zehn Behandlungen in den Variablen *1.6.V** resp. *1.7.V** der MB-Zeile kodiert sein.

Die Diagnosen (Haupt- und Nebendiagnosen) werden gemäss BFS-Richtlinien für die Daten 2023 mit den Diagnosekodes nach ICD-10-GM 2022 kodiert. Bei der Kodierung der Diagnosen ist zu beachten, dass gemäss dem *Medizinischen Kodierungshandbuch Version 2023* neben der Hauptdiagnose auch die möglichen Nebendiagnosen zu kodieren sind.

Die Behandlungskodes werden gemäss BFS-Richtlinien für die Daten 2023 nach der *Schweizerischen Operationsklassifikation 2023* (CHOP 2023) kodiert.

3.2.7. Externe ambulante Leistungen²

Erhält ein stationärer Patient externe ambulante Leistungen (MRI, Dialysen, Chemotherapie, u. a.), werden diese beim stationären Fall kodiert und mit dem speziellen Item *ambulante Behandlung auswärts* (Variablen *4.3.V016*, *4.3.V026*, *4.3.V036* usw.) gekennzeichnet. Das heisst, die entsprechenden Variablen werden nicht leergelassen wie bei internen Behandlungen, sondern die dem Sachverhalt entsprechende Ausprägung wird kodiert.

3.2.8. Urlaub

Gemäss Richtlinien des BFS müssen alle Abwesenheiten eines Patienten von mehr als 24 Stunden (>24 h) bei bleibender Reservierung eines Bettes als administrativer Urlaub in der Variable *1.3.V04 Administrativer Urlaub & Ferien* der Medizinischen Statistik kodiert werden. **Die Variable *1.3.V04* muss zwingend gemäss Vorgaben des BFS ausgefüllt werden.** Jegliche anderen Regelungen sind für die Datenerfassung unzulässig. Die Angabe muss die Gesamtsumme in Stunden enthalten. Die Kosten, die während solcher Abwesenheiten anfallen, werden auf den Fall gebucht.

² Für die Definition der externen ambulanten Leistungen, siehe [Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY](#)

Weiter gelten zur Definition des Urlaubs die *Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY*³ sowie die *Klarstellungen und Fallbeispiele zu den Anwendungsregeln*⁴.

3.2.9. Fallzusammenführung, Zwischenaustritte und Wiedereintritte⁵

In den Daten 2023 ist eine Fallzusammenführung gemäss *Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY* obligatorisch. Dabei müssen in der Medizinischen Statistik die einzelnen Zwischenaustritte und Wiedereintritte zwingend anhand der Variablen 4.7.V01 bis 4.7.V33 sowie 4.8.V17 bis 4.8.V20 erfasst werden. **Die Variablen 4.8.V17 bis 4.8.V20 sind dabei unverschlüsselt zu liefern.** Fälle, die infolge eines Wiedereintritts oder Rückverlegung zusammengeführt werden, müssen in jeder Datei als ein Fall geliefert werden.

3.2.10. Erfassung der Medikamente und teuren Substanzen

In den Variablen 4.8.V02 bis 4.8.V15 der Medizinischen Statistik (Felder 678 bis 691 in der MD-Zeile) sind nur Medikamente zu erfassen, die auf der [Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen](#) aufgeführt sind. Diese Daten dienen als Grundlage für die Analyse und Berechnung von möglichen Zusatzentgelten. Bitte beachten Sie dabei die Richtlinien des [technischen Begleitblatts](#). Im Folgenden werden nur die wichtigsten Punkte aufgeführt:

Dosis

- Es ist in jedem Fall nur die verabreichte Dosis zu erfassen.
- Bei gleicher Verabreichungsart und Zusatzangabe müssen die verabreichten Dosen eines Medikamentes pro Fall pro ATC-Kode aufsummiert werden.

Einheit

- Medikamente müssen zwingend in den Einheiten erfasst werden, welche gemäss der *Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen* vorgesehen sind. Es ist zu beachten, dass Vielfache einer Einheit NICHT zulässig sind.
- Die Einheiten sind strikt so anzugeben, wie es das *technische Begleitblatt* vorsieht. Andere Abkürzungen oder Schreibweisen sind nicht erlaubt.

Einschränkung

- Ist gemäss *Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen* explizit eine Einschränkung vorgesehen, darf das Medikament nur für die betreffenden Fälle erfasst werden.

Verabreichungsart

- Die Verabreichungsart ist für jedes Medikament anzugeben.
- Die Verabreichungsarten sind strikt so anzugeben, wie es das *technische Begleitblatt* vorsieht. Auch hier sind keine anderen Abkürzungen oder Schreibweisen erlaubt.

³ Für Definition zum Urlaub, siehe [Regeln und Definitionen der Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY](#).

⁴ Für Präzisierungen zum Urlaub, siehe [Klarstellungen und Fallbeispiele zu den Anwendungsregeln](#).

⁵ Für Beispiele zu Fallzusammenführungen, siehe [Regeln und Definitionen der Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY](#).

Zusatzangabe

- Die Zusatzangabe eines Medikaments darf nur für diejenigen Medikamente erfasst werden, bei welchen diese gemäss der *Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen* vorgesehen und zutreffend ist. Bei allen anderen Medikamenten bleibt dieses Feld leer.

Konkrete Beispiele

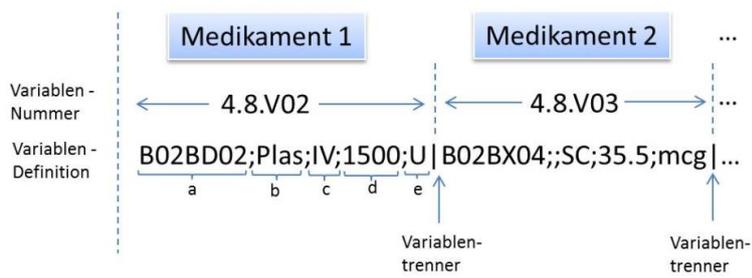
- Antithrombin III: Der ATC-Kode muss in der Einheit U und mit der Verabreichungsart intravenös (IV) angegeben werden. Da die *zu kodierende Zusatzangabe* leer ist, muss keine Zusatzangabe gemacht werden.
→ B01AB02;;IV;2500;U
- Gerinnungsfaktor VIII: Hier muss die zutreffende Zusatzangabe gemäss Format des *technischen Begleitblatts* angegeben werden (Spalte *zu kodierende Zusatzangaben*). Die gültige Einheit für dieses Medikament ist U. Die Zusatzangabe muss gemäss Abkürzung (Rec/Plas) im technischen Begleitblatt angegeben werden.
→ B02BD02;Rec;IV;11000;U
- Amphotericin B: Das Medikament ist nur bei der liposomalen Gabe zu erfassen. Die gültige Einheit ist mg. Es ist keine Zusatzangabe zu erfassen.
→ J02AA01;;IV;98;mg
- Voriconazol (Posaconazol): Die Zusatzangabe unterscheidet zwischen Suspension und Tablette und ist daher nur für die orale Applikation sinnvoll auszufüllen. Eine Einschränkung ist nicht vorgesehen.
→ J02AC03;Susp;O;1000;mg für die orale Suspension
→ J02AC03;Tab;O;1000;mg für die orale Gabe von Tabletten
→ J02AC03;;IV;1000;mg für die intravenöse Gabe

Anmerkung

- Für die Erfassung der hochteuren Medikamente ist einzig die stationäre Verabreichung entscheidend, unabhängig allfälliger Limitationen zur Indikation oder der Kostenübernahme der Spezialitätenliste.
- Ausserdem ist zu beachten, dass einige Medikamente nur im Anwendungsbereich gewisser Tarifstrukturen zu erfassen sind. Diese sind auf der *Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen* entsprechend gekennzeichnet.

Als Trennzeichen zwischen den einzelnen Segmenten ist der Strichpunkt (ASCII-Kode 59: „;“) zu verwenden, zwischen den Variablen das Pipe-Symbol (ASCII-Kode 124: „|“), siehe Abbildung 2 aus dem [technischen Begleitblatt](#).

Abbildung 2 Beispiel der Erfassung teurer Medikamente/Substanzen



3.2.11. Gestationsalter

Die Variable *4.8.V16 Gestationsalter_12M* ist für alle Säuglinge (unter 12 Monaten inkl. Geburten) unverschlüsselt zu liefern. Bei Geburten wird das Gestationsalter zusätzlich in den Neugeborenen-Zusatzdaten kodiert (2.3.V02 und 2.3.V03).

4. Fallkosten

4.1. Abgrenzungen und Berechnungsmethode der Fallkosten

Grundlage für die Ermittlung der Fallkosten stellt die Betriebsbuchhaltung gemäss REKOLE® dar. Diese setzt sich aus dem Handbuch REKOLE® - betriebliches Rechnungswesen im Spital - sowie den Entscheiden der Fachkommission Rechnungswesen & Controlling (REK) zusammen.

Folgende Angaben zu den Abgrenzungen und zur Berechnungsmethode der Fallkosten heben die aus Sicht der SwissDRG AG wichtigsten Punkte hervor (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

4.1.1. Kostenträgermethode

Bei der Ermittlung der Fallkosten wird von der SwissDRG AG die REKOLE® Kostenträgermethode verlangt. Die Variablen der REKOLE® Kostenträgermethode sind in Anhang D und Anhang E aufgelistet.

4.1.2. Anlagenutzungskosten (ANK)

Die SwissDRG AG verlangt, dass die ANK nach der in REKOLE® beschriebenen Methode kalkuliert werden. Die [Eckwerte und Regeln zur Ermittlung der Anlagenutzungskosten](#) nach REKOLE® (betriebswirtschaftlicher Grundsatz) sind auf der Webseite der SwissDRG AG publiziert. Die Anlagenutzungskosten entsprechen den gesamten Kosten, die mit der Nutzung der Anlagen verbunden sind und entsprechen den Konten 442, 444 und 448 im H+ Kontenrahmen. Die Kalkulation der ANK pro Fall muss den effektiven Ressourcenverbrauch der Anlagenutzung widerspiegeln.

Gemäss REKOLE® Kostenträgerausweis sind die ANK innerhalb der Gemeinkosten separat pro Kostenkomponente auszuweisen, d. h. pro Variable werden einmal die Gemeinkosten exkl. ANK und einmal die ANK der gleichen Variable ausgewiesen, z. B. v370 Pflege, Gemeinkosten exkl. ANK und v371 Pflege, ANK (Anhang D und Anhang E).

Neu werden für Daten 2023 die Anlagenutzungskosten zusätzlich nach VKL⁶ in einer separaten Datei erhoben. Das genaue Format ist im Anhang D dargestellt. Das Dokument zur [«Erhebung der Anlagenutzungskosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und VKL»](#) liefert weitere Informationen.

4.1.3. Vollkosten (gemäss REKOLE® Kostenträgermethode)

Die Spitäler liefern die Daten aller stationären Fälle⁷, welche im Erhebungsjahr aus dem Spital ausgetreten sind und **Vollkosten** aufweisen. Kosten werden insbesondere **nicht** als Vollkosten betrachtet, wenn:

- bei Überliegern die Kosten der Behandlungen, die vor der Erhebungsperiode stattgefunden haben, nicht auf den Fall verrechnet wurden.
- der Aufenthalt über die Erhebungsperiode hinaus geht (Austritt ausserhalb der Erhebungsperiode, Statistikfälle C).

⁶ siehe [Art. 10a Abs. 3 VKL](#); siehe Kapitel 7.8-7.10, REKOLE®, Kontenrahmen H+, 2014.

⁷ Für die Definition der stationären Fälle, siehe [Regeln und Definitionen der Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY](#).

- ein Teil der Honorare oder der Leistungen von Dritten nicht auf den Fall verrechnet wurde (z. B. Arztrechnung bei der Erstellung der Kostenträgerrechnung noch nicht vorhanden).

4.1.4. Anrechenbare Kosten

Die Fallkosten dürfen lediglich anrechenbare Kosten enthalten, unabhängig davon, ob es sich um Fälle aus KV, UV, MV, IV oder andere handelt. Kosten zu Lasten der Patienten⁸, patientenfremde Kosten⁹, Primärtransporte oder weitere nicht rückerstattete Leistungen sind aus den Fallkosten auszuschneiden. Zudem müssen in den gelieferten Fallkosten die Kosten für gemeinwirtschaftliche Leistungen gemäss REKOLE[®] ausgeschieden sein.

4.1.5. Arzneimittel/Medikamente und Blutprodukte

Medikamente und Blutprodukte sollen wann immer möglich als Einzelkosten verrechnet werden (siehe REKOLE[®]). In jedem Fall aber jene, deren Gesamtkosten **200 Franken** pro Fall überschreiten (gemäss REK Entscheid 15_004).

Die Unterscheidung zwischen

- 1) Arzneimitteln/Medikamenten (v101)
- 2) Blut und Blutprodukten (v102)

im H+ Konto 400 *Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)* ist vorzunehmen.

Ein Link zur Artikelliste, wie die entsprechenden Produkte zu erfassen sind, ist im Anhang A dieser Dokumentation enthalten.

4.1.6. Implantate und medizinisches Material

Implantate und medizinisches Material sollen wann immer möglich als Einzelkosten verrechnet werden (siehe REKOLE[®]). In jedem Fall aber jene, deren Gesamtkosten **50 Franken** pro Fall für Implantate inkl. Osteosynthese-Material **resp. 200 Franken** pro Fall für medizinisches Material überschreiten (REK Entscheid 15_004).

Die Unterscheidung zwischen

- 1) medizinischem Material (v103)
- 2) Implantaten (v104)

im H+ Konto 401 *Material, Instrumente, Utensilien, Textilien* ist vorzunehmen.

Ein Link zur Artikelliste, wie die entsprechenden Produkte zu erfassen sind, ist im Anhang A dieser Dokumentation enthalten.

4.1.7. Forschung und universitäre Lehre (FuL)

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 49 Abs. 3 KVG und Art. 7 VKL) sind die Kosten der Forschung und universitären Lehre nicht Bestandteil der OKP-relevanten Fallkosten. Diese Kosten sind gemeinwirtschaftliche Leistungen und werden – in der Kostenträgerrechnung der Spitäler - auf

⁸ Z. B. Fernsehen

⁹ Z. B. Cafeteria oder weitere Leistungen an das Personal oder an Dritte

spezifische Kostenträger verrechnet. In den übermittelten Fallkosten dürfen demzufolge keine Kosten für Forschung und universitäre Lehre enthalten sein. **Eine Verrechnung dieser Kosten auf den administrativen Fall ist gemäss REKOLE® nicht zulässig.**

4.1.8. Fälle der privaten und halbprivaten Liegeklasse

Die Fälle werden unabhängig der Liegeklasse (im Rahmen des Spitalaufenthaltes belegte Liegeklasse, Variable 1.3.V02 Klasse) geliefert. Das heisst, es werden allgemeine, halbprivate und private Fälle übermittelt. Fälle, welche gemäss der Variable 1.3.V02 der Medizinischen Statistik als halbprivat oder privat erfasst sind, werden grundsätzlich für die Weiterentwicklung der Tarifstruktur verwendet. Voraussetzung dafür ist aber, dass die **Fallkosten um die liegeklassebedingten Mehrkosten bereinigt** werden (z. B. private Honorare der Spitalärzte, Anteil der privaten Honorare der Belegärzte).¹⁰

Ist dies nicht der Fall, muss die SwissDRG AG einen approximativen Abschlag vornehmen, was zu Ungenauigkeiten und im Extremfall zu Fallausschlüssen führen kann. **Aus diesem Grund empfiehlt die SwissDRG AG den Spitälern, die entsprechenden Anpassungen bereits vor dem Hochladen der Daten vorzunehmen.** Die Anpassung muss entsprechend im Fragebogen zur Datenlieferung dokumentiert werden.

4.1.9. Arzthonorare

Gemäss REKOLE® werden die Honorare nach Art des behandelnden Arztes verrechnet:

- Honorare der Spitalärzte (H+ Konto 380) → Komponente v107
- Honorare der sozialversicherungspflichtigen Belegärzte (H+ Konto 381) → Komponente v108
- Honorare der nicht sozialversicherungspflichtigen Belegärzte (Teil des H+ Kontos 405, der Honorare enthält) → Komponente v106

4.1.10. Stroke Unit

Gemäss REK-Entscheid 15_003 (siehe Webseite [H+](#)) müssen Kosten für die anerkannten Stroke Center/Units in den Kostenkomponenten v240 - v243 gebucht werden.

¹⁰ Für die Bereinigung der Liegeklasse bedingten Mehrkosten, siehe [ITAR_K©](#) (Integriertes Tarifmodell auf Basis der Kostenträgerrechnung).

4.2. Fallkostendatei (FK-Datei)

Das Format der FK-Datei entspricht dem Kostenteil des Kostenträgerausweises REKOLE[®], wird jedoch von der SwissDRG AG zwecks besserer Aufbereitung in einem eigenen Format erhoben ([Erweiterte Massnahmen zur Verbesserung der Datenqualität](#)). Das Format der FK-Datei nach REKOLE[®] ist seit der Erhebung 2018 verbindlich.

Die Variable *4.6.V01 Fallnummer der Fallkostenstatistik* muss in der Medizinischen Statistik sowie in der FK-Datei vorhanden sein. Dieser Primärschlüssel muss eindeutig und anonym sein. Für eine erfolgreiche Lieferung der Daten an die SwissDRG AG muss die Datei die Mindestanforderungen gemäss Anhang C erfüllen. Angaben zur Abgrenzung und Berechnungsmethode der Fallkosten befinden sich im Kapitel 4.1.

4.2.1. Fallkosten gemäss REKOLE[®] (betriebswirtschaftlicher Grundsatz) und gemäss VKL (FK-Datei)

Die FK-Datei im REKOLE[®] Format enthält pro Fall eine Zeile mit 80 Variablen (79 Variablen + 1 Reservefeld):

- 2 Variablen zur Identifizierung der Fälle:
 - 1. Feld entspricht dem Datenjahr
 - 2. Feld entspricht der Fallnummer (= Primärschlüssel, Variable *4.6.V01* der Medizinischen Statistik, keine Doppelnennungen und keine leeren Felder erlaubt.)
- 77 Variablen mit den anrechenbaren Kosten, davon:
 - 11 Kostenkomponenten mit den Einzelkosten (v101 – v111)
 - 66 Kostenkomponenten mit den Kosten der leistungserbringenden Kostenstellen gemäss REKOLE[®] (v200 – v461). Zu jeder Kostenkomponente sind einmal die Gemeinkosten exklusive der ANK und einmal der Anteil der ANK für diese Komponente anzugeben.

Eine Auflistung der Variablen befindet sich im Anhang D und Anhang E.

5. Detailerhebung

Die Detailerhebung dient als Datengrundlage für die Bewertung bestehender sowie potentieller Zusatzentgelte. Mit der Detailerhebung werden einerseits die Medikamentenpreise für die auf der *Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen* je nach Jahr erhoben, andererseits Codes und Kosten für teure Materialien, Prozeduren und Verfahren.

Achtung: Die verabreichten teuren Medikamente/Substanzen (s. Anhang B) müssen auf Fallebene in den Variablen 4.8.V02 bis 4.8.V15 der Medizinischen Statistik erfasst werden (siehe Kapitel 3.2.10).

Die Tabelle 1 gibt Auskunft, welche teure Verfahren und Implantate (CHOP Codes) für die Detailerhebung 2024 (Daten 2023) zusätzlich im Vergleich zur letztjährigen Version zu erfassen sind. Bitte beachten Sie die Analogiekodierungen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Themenbereichen entnehmen Sie der Detailerhebung (Excel-Datei). Diese befindet sich auf unserer Webseite unter der Rubrik Datenerhebung > [Erhebung 2024 \(Daten 2023\)](#). Bitte beachten Sie für die Lieferung der Detailerhebung die Fristen: 01.03.2024 – 15.05.2024.

Medikamente (ATC)

Die für Daten 2023 relevanten Medikamente können Sie der [Liste der in der Medizinischen Statistik erfassbaren Medikamente/Substanzen 2023](#) entnehmen. Bitte berücksichtigen Sie dazu das entsprechende [Technische Begleitblatt 2023](#). Neu zu erfassende Medikamente finden Sie in der entsprechenden [Änderungsdokumentation](#).

Teure Verfahren und Implantate (CHOP)

Tabelle 1: Änderungen der CHOP-Codes für Teure Verfahren und Implantate

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I1c / I1d	00.4A.47	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 6 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.48	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 7 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4A	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 8 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4B	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 9 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4C	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 10 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4D	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 11 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4E	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 12 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4F	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 13 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4G	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 14 überlange Coils	CHOP-Änderung

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I1c / I1d	00.4A.4H	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 15 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4I	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 16 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4J	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 17 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4K	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 18 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4L	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 19 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4M	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 20 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4N	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 21 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4O	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 22 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4P	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 23 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4Q	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 24 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4R	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 25 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4S	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 26 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4T	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 27 überlange Coils	CHOP-Änderung
I1c / I1d	00.4A.4U	Eingesetzte endovaskuläre überlange Coils, 28 und mehr überlange Coils	CHOP-Änderung
I1b, I1f	00.66.40	Selektive Embolisation von Koronarien, n.n.bez.	Gelöscht
I165	00.9A.41	Einsatz eines Geräts zur Fixierung von Stent-Graft-Prothesen durch Verschraubung	Neu
I166	03.9B.11	Implantation oder Wechsel einer vollständig implantierbaren Infusionspumpe zur intrathekalen und epiduralen Infusion mit programmierbarem variablem Tagesprofil	Neu
I166	03.9B.12	Implantation oder Wechsel einer vollständig implantierbaren Infusionspumpe zur intrathekalen und epiduralen Infusion mit konstanter Flussrate	Neu
I166	03.9B.19	Implantation oder Wechsel einer vollständig implantierbaren Infusionspumpe zur intrathekalen und epiduralen Infusion, sonstige	Neu
I167	39.BH.22	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. carotis n.n.bez.	Neu
I167	39.BH.23	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. carotis communis	Neu

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I167	39.BH.25	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. carotis interna extrakraniell	Neu
I167	39.BH.26	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis	Neu
I167	39.BH.27	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. carotis externa	Neu
I167	39.BH.28	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. vertebralis extrakraniell	Neu
I167	39.BH.31	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Gefässe von Schulter und Oberarm	Neu
I167	39.BH.51	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Gefässe von Unterarm	Neu
I167	39.BH.71	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Aorta	Neu
I167	39.BH.74	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Aortenisthmus	Neu
I167	39.BH.75	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Ductus arteriosus apertus	Neu
I167	39.BH.81	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, andere thorakale Gefässe	Neu
I167	39.BH.C1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, andere abdominale und pelvine Arterien	Neu
I167	39.BH.C3	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, A. iliaca	Neu
I167	39.BH.D1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, viszerale Gefässe	Neu
I167	39.BH.G1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Arterien vom Oberschenkel	Neu
I167	39.BH.H1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Gefässe vom Unterschenkel	Neu
I167	39.BH.J7	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, V. cava	Neu

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I167	39.BH.JB	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, andere abdominale und pelvine Venen	Neu
I167	39.BH.JF	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Venen vom Oberschenkel	Neu
I167	39.BH.JI	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, V. portae	Neu
I167	39.BH.L1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, spinale Gefässe	Neu
I167	39.BH.M1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, Gefässmalformationen	Neu
I167	39.BH.N1	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen, künstliche Gefässe	Neu
I168	76.5X.71	Implantation einer Totalendoprothese am Kiefergelenk mit CAD-CAM gefertigten Komponenten	Neu
I170	37.6A.48	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. Intrakardial), rechtsventrikulär, offen chirurgisch thorakal (Thorakotomie, Minithorakotomie, Sternotomie)	Neu
I170a	37.6A.4A	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch thorakal (Thorakotomie, Minithorakotomie, Sternotomie), mit einer n.n.bez. potentiellen Pumpleistung	Neu
I170b	37.6A.4B	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch thorakal (Thorakotomie, Minithorakotomie, Sternotomie), mit einer potentiellen Pumpleistung bis maximal 2.5 l/min	Neu
I170c	37.6A.4C	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch thorakal (Thorakotomie, Minithorakotomie, Sternotomie), mit einer potentiellen Pumpleistung von mehr als 2.5 l/min bis weniger als 5.0 l/min	Neu
I170d	37.6A.4D	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen	Neu

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
		chirurgisch thorakal (Thorakotomie, Minithorakotomie, Sternotomie), mit einer potentiellen Pumpleistung von mindestens 5.0 l/min bis weniger als 5.5 l/min	
I170e	37.6A.4E	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch thorakal (Thorakotomie, Minithorakotomie, Sternotomie), mit einer potentiellen Pumpleistung von 5.5 l/min und mehr	Neu
I171	37.6A.4F	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. Intrakardial), rechtsventrikulär, offen chirurgisch extra-thorakal (z. B. Gefässfreilegung)	Neu
I171a	37.6A.4G	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch extra-thorakal (z. B. Gefässfreilegung), mit einer n.n.bez. potentiellen Pumpleistung	Neu
I171b	37.6A.4H	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch extra-thorakal (z. B. Gefässfreilegung), mit einer potentiellen Pumpleistung bis maximal 2.5 l/min	Neu
I171c	37.6A.4I	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch extra-thorakal (z. B. Gefässfreilegung), mit einer potentiellen Pumpleistung von mehr als 2.5 l/min bis weniger als 5.0 l/min	Neu
I171d	37.6A.4J	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch extra-thorakal (z. B. Gefässfreilegung), mit einer potentiellen Pumpleistung von mindestens 5.0 l/min bis weniger als 5.5 l/min	Neu
I171e	37.6A.4K	Implantation eines herzkreislaufunterstützenden Systems, mit Pumpe, ohne Gasaustauschfunktion, intravasal (inkl. intrakardial), linksventrikulär, offen chirurgisch extra-thorakal (z. B. Gefässfreilegung), mit einer potentiellen Pumpleistung von 5.5 l/min und mehr	Neu
I172	92.28.64	Radiorezeptorthherapie mit dem DOTA-konjugierten Somatostatin-Analogon TOC [Octreotide]	Neu
I173	92.28.65	Radiorezeptorthherapie mit dem DOTA-konjugierten Somatostatin-Analogon TATE [Octreotate]	Neu

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I174	92.28.66	Radiorezeptorthherapie mit Somatostatin-Antagonisten	Neu
I175	92.28.69	Radiotherapie mit kleinen Molekülen, sonstige	Neu
I176	92.28.6B	Radiorezeptorthherapie mit ¹⁷⁷ Lu-PSMA I&T [¹⁷⁷ Lu-ITG-PSMA-1]	Neu
I177	92.28.6C	Radiorezeptorthherapie mit sonstigen PSMA-Liganden	Neu
T35	94.28	Elektrokrampftherapie [EKT]	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
T39	94.2A.11	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS] bei psychiatrischen Störungen, an bis zu 4 Tagen	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
T39	94.2A.12	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS] bei psychiatrischen Störungen, an mindestens 5 bis 9 Tagen	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
T39	94.2A.13	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS] bei psychiatrischen Störungen, an mindestens 10 bis 14 Tagen	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
T39	94.2A.14	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS] bei psychiatrischen Störungen, an mindestens 15 bis 19 Tagen	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
T39	94.2A.15	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS] bei psychiatrischen Störungen, an mindestens 20 bis 24 Tagen	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
T39	94.2A.16	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS] bei psychiatrischen Störungen, an 25 und mehr Tagen	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
I1e	39.72.15	Selektive Embolisation von intrakraniellen Gefässen mit Plugs	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I1e	39.72.25	Selektive Embolisation von extrakraniellen Gefässen des Kopfes und des Halses mit Plugs	Bereits vorhanden, aber nun auch im Anhang aufgelistet
I6	34.85	Implantation eines Zwerchfellschrittmachers	Gelöscht
I9	37.8A.11	Implantation eines Einkammer-Schrittmachers	Gelöscht
I10	37.8A.21	Implantation eines Zweikammer-Schrittmachers, ohne antitachykarde Stimulation	Gelöscht
I11	37.8A.22	Implantation eines Zweikammer-Schrittmachers, mit antitachykarder Stimulation	Gelöscht
I12	37.8A.31	Implantation eines Resynchronisationsherzschrittmacher [CRT-P]	Gelöscht
I13a	37.8A.42	Implantation eines transvenösen, sondenlosen Herzschrittmachers, Einkammerstimulation	Gelöscht
I13b	37.8A.43	Implantation eines transvenösen, sondenlosen Herzschrittmachers, Zweikammerstimulation	Gelöscht
I13c	37.8A.44	Implantation eines transvenösen, sondenlosen Herzschrittmachers, Einkammerstimulation mit AV-Synchronisation	Gelöscht
I14	37.8A.09	Implantation eines permanenten Herzschrittmachers, sonstige	Gelöscht
I15	37.8E.11	Implantation eines Einkammer-Defibrillators	Gelöscht
I16	37.8E.12	Implantation eines Zweikammer-Defibrillators	Gelöscht
I17	37.8E.21	Implantation eines Resynchronisationsdefibrillators [CRT-D]	Gelöscht
I18	37.8E.22	Implantation eines Einkammer-Defibrillators mit atrialem Sensing	Gelöscht
I19	37.8E.31	Implantation eines subkutanen Defibrillatorsystems	Gelöscht
I20	37.8E.99	Implantation eines Kardioverters oder Defibrillators, sonstige	Gelöscht
I49	56.92	Implantation eines elektronischen Ureterstimulators	Gelöscht
I49	56.93	Ersetzen eines elektronischen Ureterstimulators	Gelöscht
I64	39.8X.20	Implantation oder Ersetzen eines Impulsgenerators zur Aktivierung des Baroreflexes	Gelöscht
I65	42.99.36	Implantation eines Antirefluxsystems zur Unterstützung der ösophagealen Spinkterfunktion, laparoskopisch	Gelöscht
I66	02.97.10	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur intrakraniellen Neurostimulation, n.n.bez.	Gelöscht
I67	02.97.11	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur intrakraniellen Neurostimulation, Einzelelektrodensystem, nicht wiederaufladbar	Gelöscht
I68	02.97.12	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur intrakraniellen Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, nicht wiederaufladbar	Gelöscht

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
I70	02.97.19	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur intrakraniellen Neurostimulation, sonstige	Gelöscht
I71	03.9A.10	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Neurostimulation, n.n.bez.	Gelöscht
I72	03.9A.11	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Neurostimulation, Einzelelektrodensystem, nicht wiederaufladbar	Gelöscht
I73	03.9A.12	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, nicht wiederaufladbar	Gelöscht
I74	03.9A.13	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, wiederaufladbar	Gelöscht
I75	03.9A.19	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Neurostimulation, sonstige	Gelöscht
I76	04.95.10	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur peripheren Neurostimulation, n.n.bez.	Gelöscht
I77	04.95.11	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur peripheren Neurostimulation, Einzelelektrodensystem, nicht wiederaufladbar	Gelöscht
I78	04.95.12	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur peripheren Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, nicht wiederaufladbar	Gelöscht
I79	04.95.13	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur peripheren Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, wiederaufladbar	Gelöscht
I80	04.95.19	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur peripheren Neurostimulation, sonstige	Gelöscht
I82	04.95.14	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur Vagusnervstimulation	Gelöscht
I114	03.9A.21	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur Vorderwurzel-Neurostimulation	Gelöscht
I115	02.93.33	Implantation oder Wechsel von permanenten Mikroelektroden zur monolokulären Ableitung und Stimulation	Gelöscht
I116	02.93.34	Implantation oder Wechsel von permanenten Mikroelektroden zur multilokulären Ableitung und Stimulation	Gelöscht
I117	03.93.20	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten epiduralen Neurostimulators, Einzelelektrodensystems, Dauerstimulation, perkutan	Gelöscht
I118	03.93.21	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten epiduralen Neurostimulators, Mehrelektrodensystems, Dauerstimulation, perkutan	Gelöscht
I119	03.93.22	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten epiduralen Neurostimulators,	Gelöscht

Nummer	CHOP	Bezeichnung	Änderungsgrund
		Einzelelektrodensystems, Dauerstimulation, offen chirurgisch	
I120	03.93.23	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten epiduralen Neurostimulators, Mehrelektrodensystems, Dauerstimulation, offen chirurgisch	Gelöscht
I121	04.92.20	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten peripheren Neurostimulators, Stabelektrode, Einzelelektrodensystems, perkutan	Gelöscht
I122	04.92.21	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten peripheren Neurostimulators, Stabelektrode, Mehrelektrodensystems, perkutan	Gelöscht
I123	04.92.30	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten peripheren Neurostimulators, Plattenelektrode, Einzelelektrodensystems, offen chirurgisch	Gelöscht
I124	04.92.31	Implantation oder Wechsel der Elektrode(n) eines permanenten peripheren Neurostimulators, Plattenelektrode, Mehrelektrodensystems, offen chirurgisch	Gelöscht
I154	44.99.80	Implantation und Wechsel eines Magenschrittmachers (inkl. Sonden)	Gelöscht
I158	02.97.14	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur intrakraniellen Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, wiederaufladbar, omnidirektional	Gelöscht
I159	02.97.15	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur intrakraniellen Neurostimulation, Mehrelektrodensystem, wiederaufladbar, bidirektional	Gelöscht
I163	04.95.15	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur peripheren Neurostimulation, Einzelelektrodensystem, wiederaufladbar	Gelöscht

6. Weiterführende Dokumente

BFS (2022). Medizinisches Kodierungshandbuch. Der offizielle Leitfaden der Kodierungsrichtlinien in der Schweiz. Version 2023. Neuchâtel, Bundesamt für Statistik. URL: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/nomenklaturen/medkk/instrumente-medizinische-kodierung.assetdetail.23446572.html>, [Stand 15.11.2022].

BFS (2022). Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP) Systematisches Verzeichnis. Version 2023. Neuchâtel, Bundesamt für Statistik. URL: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/nomenklaturen/medkk/instrumente-medizinische-kodierung.assetdetail.23085962.html>, [Stand 15.11.2022].

BFS (2020). Medizinische Statistik der Krankenhäuser - Variablen der Medizinischen Statistik. Spezifikationen gültig ab 1.1.2020. Neuchâtel, Bundesamt für Statistik. URL: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/ms.html>, [Stand: 20.10.2021].

Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (1994). *Bundesgesetz* vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), [SR 832.10]. URL: https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/1328_1328_1328/de, [Stand 15.11.2022].

H+ Die Spitäler der Schweiz (2019). REKOLE® Handbuch – Betriebliches Rechnungswesen im Spital. 5. Ausgabe, Bern.

H+ Die Spitäler der Schweiz (2014). Kontenrahmen. 8. Ausgabe, Bern.

Schweizerischer Bundesrat (2002). Verordnung vom 3. Juli 2002 über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung (VKL), [SR 832.104]. URL: <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2002/418/de>, [Stand 15.11.2022].

SwissDRG AG (2022). Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter SwissDRG und TARPSY. Gültig ab 1.1.2023. URL: https://www.swissdrg.org/download_file/view/3945, [Stand 15.11.2022].

Weitere Dokumente befinden sich auf der Webseite der SwissDRG AG unter Datenerhebung > Medizinische Statistik. URL: <https://www.swissdrg.org/de/akutsomatik/datenerhebung/medizinische-statistik>, [Stand 15.11.2022]

Anhänge

Anhang A Artikelliste für die verbindliche Einzelkostenverrechnung

Anhand des folgenden Links kann die [Artikelliste für die verbindliche Einzelkostenverrechnung](#), die die Zuordnung der Kosten bestimmter Produkte zu den entsprechenden Kostenkomponenten präzisiert, heruntergeladen werden. Diese Liste befindet sich auf der Webseite der SwissDRG AG unter Datenerhebung.

Anhang B Variablen der Medizinischen Statistik

Anhand des folgenden Links kann die Spezifikation der [Variablen der Medizinische Statistik der Krankenhäuser](#), gültig ab 1.1.2020, heruntergeladen werden.

Anhang C Mindestanforderungen an die Dateien

Die folgenden Anforderungen sind Mindestanforderungen an die Dateien. Erfüllen die Dateien diese Mindestanforderungen nicht, ist das Hochladen der Datensätze über die Web-Schnittstelle nicht möglich.

Bezeichnung
Allgemeine Tests
<input type="checkbox"/> Dateien müssen mit *.dat oder *.txt enden.
<input type="checkbox"/> Dateien müssen mit <i>ISO8859-1</i> kodiert sein.
<input type="checkbox"/> Dateien müssen im Text-Format (ASCII) geliefert werden.
<input type="checkbox"/> Die Variablen werden durch Pipes (ASCII-Kode 124: „ “) getrennt.
<input type="checkbox"/> Das CRLF (ASCII-Kodes 10 und 13) wird als Zeilenumbruch verwendet.
<input type="checkbox"/> Vorhandensein und Konsistenz der Variable 4.6.V01 (Fallnummer der Fallkostenstatistik /Primärschlüssel) in allen Dateien. Fälle, welche nur in einer Datei aufgeführt sind, können nicht plausibilisiert und in die Datenbank importiert werden. Keine Doppelnennungen und keine leere Felder sind erlaubt.
Datei der Medizinischen Statistik (MS-Datei)
<input type="checkbox"/> MB-Zeile: 50 Spalten. Die Zeile enthält 50 Pipes.
<input type="checkbox"/> MN-Zeile: 18 Spalten. Die Zeile enthält 18 Pipes.
<input type="checkbox"/> MD-Zeile: 696 Spalten. Die Zeile enthält 696 Pipes.
<input type="checkbox"/> Die letzte Variable einer Zeile muss durch ein Pipe geschlossen werden.
<input type="checkbox"/> Die BUR Nummer in der MX-Zeile muss zwingend erfasst werden.
<input type="checkbox"/> Die Zeilen müssen in der Reihenfolge MB, MN, MP, MD, MK kodiert sein, wobei je nach Tarifstruktur nicht alle Zeilen geliefert werden müssen (keine Leerzeilen einfügen).
<input type="checkbox"/> Die Variablen 0.3.V01, 0.3.V02, 0.3.V03 und 0.3.V04 müssen zwingend mit 0 oder 1 kodiert werden. Wenn 1 kodiert ist, muss die entsprechende MN-, MP-, MD- oder MK-Zeilen folgen; wenn 0 kodiert ist, darf die entsprechende Zeile nicht vorhanden sein.
<input type="checkbox"/> Übereinstimmung der 'MB' und 'MD' Zeile: Für alle ICD und CHOP Codes ist 1.6.V01 = 4.2.V010, 1.6.V02 = 4.2.V020, 1.6.V03 = 4.2.V030, usw. Wie beim Format der Medizinischen Statistik des BFS werden die ersten 5 Zeichen getestet.
<input type="checkbox"/> Die Spalte 663 der MD-Zeile entspricht der Variable 4.6.V01 (Fallnummer der Fallkostenstatistik). Dieser Primärschlüssel muss eindeutig und anonym sein und darf weder Doppelnennungen noch leere Felder enthalten.
<input type="checkbox"/> Die Variable 0.2.V01 <i>Anonymer Verbindungskode</i> muss kodiert und anhand 16 alphanumerischer Zeichen korrekt verschlüsselt sein.
<input type="checkbox"/> Die Definition der folgenden Variablen muss zwingend eingehalten werden: 0.2.V02, 1.1.V01, 1.1.V02, 1.1.V03, 1.2.V01, 1.2.V02, 1.2.V03, 1.3.V01, 1.3.V02, 1.3.V03, 1.3.V04, 1.4.V01, 1.5.V01, 1.5.V02, 1.5.V03, 4.5.V01, 4.8.V01.
<input type="checkbox"/> Datei darf ausser in den Feldern für Medikamentenangaben (4.8.V02 - 4.8.V15, Medikament 1 - 14, Variablennummern 678 - 691) keinen Text enthalten.
<input type="checkbox"/> Die Datei darf keine ungültigen Medikamentenangaben (4.8.V02 - 4.8.V15, Medikament 1 - 14, Variablennummern 678 - 691) enthalten.
Fallkostendatei gemäss REKOLE® Format (FK-Datei)
<input type="checkbox"/> Jede Zeile der FK-Datei entspricht einem Fall.
<input type="checkbox"/> Die Datei enthält 80 Variablen. Die Zeile enthält 79 Pipes.
<input type="checkbox"/> Die letzte Variable einer Zeile wird nicht durch ein Pipe geschlossen.
<input type="checkbox"/> Primärschlüssel 4.6.V01 in der 2. Spalte der Medizinischen Statistik. Keine Doppelnennungen und keine leere Felder.
<input type="checkbox"/> Variablen sind durch ein Pipe getrennt.
<input type="checkbox"/> Die Datei darf keine Variablennamen enthalten.
<input type="checkbox"/> Die Kostenvariablen dürfen nur Zahlen und keine Buchstaben enthalten.
<input type="checkbox"/> Zahlen dürfen keine Formatierungen wie Tausender-Trennzeichen, Hochkomma, Leerschlag usw. enthalten.

-
- Als Dezimaltrennzeichen wird der Punkt verwendet (z. B. 1234.50).
 - Jeder Fall muss Anlagenutzungskosten aufweisen. Die Summe der Anlagenutzungskosten muss grösser Null sein.
 - Alle Reservefelder (Feld 80) müssen leer bleiben, sofern dies in der Beschreibung so vermerkt ist.
-

Anhang D Fallkostendatei gemäss REKOLE® Format (betriebswirtschaftlicher Grundsatz, FK-Datei)

N°	Variable	Bezeichnung	
Allgemeine Angaben			
1	year	Datenjahr	
2	4.6.V01	Fallnummer (siehe Variable an der 663. Stelle der MD-Zeile)	[PRIMÄR-SCHLÜSSEL]
Einzelkosten			H+ Kontenrahmen²
3	v101	Arzneimittel	400
4	v102	Blut und Blutprodukte	400
5	v103	Medizinisches Material	401
6	v104	Implantate	401
7	v105	Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen (exkl. Arzthonorare)	405
8	v106	Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	405
9	v107	Arzthonoraraufwand, Spitalärzte (sozialversicherungspflichtig)	380
10	v108	Arzthonoraraufwand, Belegärzte (sozialversicherungspflichtig)	381
11	v109	Patiententransporte durch Dritte	480
12	v110	Übrige patientenbezogene Fremdleistungen	485
13	v111	Übrige Auslagen für Patienten	486
Gemeinkosten			Muss-Kostenstelle REKOLE®
14	v200	Patientenadministration, Gemeinkosten exkl. ANK	(10)
15	v201	Patientenadministration, ANK ¹	(10)
16	v210	OP-Saal, Gemeinkosten exkl. ANK	(20)
17	v211	OP-Saal, ANK ¹	(20)
18	v212	Ärztschaften des OP-Saals - Aktivitäten 6a ₁ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
19	v213	Ärztschaften des OP-Saals - Aktivitäten 6a ₁ , ANK ¹	(31)
20	v220	Anästhesie, Gemeinkosten exkl. ANK	(23)
21	v221	Anästhesie, ANK ¹	(23)
22	v230	Intensivpflege (IPS), Gemeinkosten exkl. ANK	(24)
23	v231	Intensivpflege (IPS), ANK ¹	(24)
24	v232	Ärztschaften der IPS - Aktivitäten 6b ₁ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
25	v233	Ärztschaften der IPS - Aktivitäten 6b ₁ , ANK ¹	(31)
26	v240	Anerkannte Intermediate Care Stellen (IMCU), Gemeinkosten exkl. ANK	(38)
27	v241	Anerkannte Intermediate Care Stellen (IMCU), ANK ¹	(38)
28	v242	Ärztschaften der IMCU - Aktivitäten 6b ₂ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
29	v243	Ärztschaften der IMCU - Aktivitäten 6b ₂ , ANK ¹	(31)
30	v250	Notfall, Gemeinkosten exkl. ANK	(25)

N°	Variable	Bezeichnung	Muss-Kostenstelle REKOLE®
		Gemeinkosten	
31	v251	Notfall, ANK ¹	(25)
32	v252	Ärztschaften des Notfalls - Aktivitäten 6b ₃ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
33	v253	Ärztschaften des Notfalls - Aktivitäten 6b ₃ , ANK ¹	(31)
34	v260	Bildgebende Verfahren, Gemeinkosten exkl. ANK	(26)
35	v261	Bildgebende Verfahren, ANK ¹	(26)
36	v270	Gebärsaal, Gemeinkosten exkl. ANK	(27)
37	v271	Gebärsaal, ANK ¹	(27)
38	v272	Ärztschaften des Gebärsaals - Aktivitäten 6b ₄ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
39	v273	Ärztschaften des Gebärsaals - Aktivitäten 6b ₄ , ANK ¹	(31)
40	v280	Nuklearmedizin und Radioonkologie, Gemeinkosten exkl. ANK	(28)
41	v281	Nuklearmedizin und Radioonkologie, ANK ¹	(28)
42	v290	Labor, Gemeinkosten exkl. ANK	(29)
43	v291	Labor, ANK ¹	(29)
44	v300	Dialyse, Gemeinkosten exkl. ANK	(30)
45	v301	Dialyse, ANK ¹	(30)
46	v310	Ärztschaften, Aktivitäten 1-5, Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
47	v311	Ärztschaften, Aktivitäten 1-5, ANK ¹	(31)
48	v320	Physiotherapie, Gemeinkosten exkl. ANK	(32)
49	v321	Physiotherapie, ANK ¹	(32)
50	v330	Ergotherapie, Gemeinkosten exkl. ANK	(33)
51	v331	Ergotherapie, ANK ¹	(33)
52	v340	Logopädie, Gemeinkosten exkl. ANK	(34)
53	v341	Logopädie, ANK ¹	(34)
54	v350	Nichtärztliche Therapien und Beratungen, Gemeinkosten exkl. ANK	(35)
55	v351	Nichtärztliche Therapien und Beratungen, ANK ¹	(35)
56	v360	Medizinische und therapeutische Diagnostik, Gemeinkosten exkl. ANK	(36)
57	v361	Medizinische und therapeutische Diagnostik, ANK ¹	(36)
58	v362	Ärztschaften der medizinischen und therapeutischen Diagnostik - Aktivitäten 6b ₅ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
59	v363	Ärztschaften der medizinischen und therapeutischen Diagnostik - Aktivitäten 6b ₅ , ANK ¹	(31)
60	v370	Pflege, Gemeinkosten exkl. ANK	(39)
61	v371	Pflege, ANK ¹	(39)
62	v380	Hotellerie-Zimmer, Gemeinkosten exkl. ANK	(41)
63	v381	Hotellerie-Zimmer, ANK ¹	(41)
64	v390	Hotellerie-Küche, Gemeinkosten exkl. ANK	(42)
65	v391	Hotellerie-Küche, ANK ¹	(42)
66	v400	Hotellerie-Service, Gemeinkosten exkl. ANK	(43)

N°	Variable	Bezeichnung	Muss-Kostenstelle REKOLE®
Gemeinkosten			
67	v401	Hotellerie-Service, ANK ¹	(43)
68	v410	Übrige Leistungserbringer, Gemeinkosten exkl. ANK	(44)
69	v411	Übrige Leistungserbringer, ANK ¹	(44)
70	v420	Pathologie, Gemeinkosten exkl. ANK	(45)
71	v421	Pathologie, ANK ¹	(45)
72	v460	Psychologie, Gemeinkosten exkl. ANK	(40)
73	v461	Psychologie, ANK1	(40)
74	v440	Rettungs- bzw. Ambulanzdienst (nur Sekundärtransporte), Gemeinkosten exkl. ANK	(77)
75	v441	Rettungs- bzw. Ambulanzdienst (nur Sekundärtransporte), ANK ¹	(77)
76	v450	Herzkatheter-Labor, Gemeinkosten exkl. ANK	(21)
77	v451	Herzkatheter-Labor, ANK1	(21)
78	v452	Ärteschaften des Herzkatheter-Labor – Aktivität 6a ₂ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
79	v453	Ärteschaften des Herzkatheter-Labor – Aktivität 6a ₂ , ANK	(31)
Reservfelder			
80		<i>Reservefeld, bitte leer lassen</i>	

1) H+ Konto 442, 444, 448 (siehe REKOLE®, Kontenrahmen H+, 2014)

2) Die H+ Konten 403 und 404 sind im REKOLE Kostenträgerausweis nicht mehr als Einzelkosten aufgeführt. Diese Kosten werden als Gemeinkosten verrechnet.

Anhang E Fallkostendatei gemäss VKL (FK-Datei)

N°	Variable	Bezeichnung	
Allgemeine Angaben			
1	year	Datenjahr	
2	4.6.V01	Fallnummer (siehe Variable an der 663. Stelle der MD-Zeile)	[PRIMÄR-SCHLÜSSEL]
Einzelkosten			H+ Kontenrahmen³
3	v101	Arzneimittel	400
4	v102	Blut und Blutprodukte	400
5	v103	Medizinisches Material	401
6	v104	Implantate	401
7	v105	Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen (exkl. Arzthonorare)	405
8	v106	Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	405
9	v107	Arzthonoraraufwand, Spitalärzte (sozialversicherungspflichtig)	380
10	v108	Arzthonoraraufwand, Belegärzte (sozialversicherungspflichtig)	381
11	v109	Patiententransporte durch Dritte	480
12	v110	Übrige patientenbezogene Fremdleistungen	485
13	v111	Übrige Auslagen für Patienten	486
Gemeinkosten			Muss-Kostenstelle REKOLE®
14	v200	Patientenadministration, Gemeinkosten exkl. ANK	(10)
15	v201	Patientenadministration, ANK ¹ nach VKL ²	(10)
16	v210	OP-Saal, Gemeinkosten exkl. ANK	(20)
17	v211	OP-Saal, ANK ¹ nach VKL ²	(20)
18	v212	Ärztschaften des OP-Saals - Aktivitäten 6a ₁ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
19	v213	Ärztschaften des OP-Saals - Aktivitäten 6a ₁ , ANK ¹ nach VKL ²	(31)
20	v220	Anästhesie, Gemeinkosten exkl. ANK	(23)
21	v221	Anästhesie, ANK ¹ nach VKL ²	(23)
22	v230	Intensivpflege (IPS), Gemeinkosten exkl. ANK	(24)
23	v231	Intensivpflege (IPS), ANK ¹ nach VKL ²	(24)
24	v232	Ärztschaften der IPS - Aktivitäten 6b ₁ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
25	v233	Ärztschaften der IPS - Aktivitäten 6b ₁ , ANK ¹ nach VKL ²	(31)
26	v240	Anerkannte Intermediate Care Stellen (IMCU), Gemeinkosten exkl. ANK	(38)
27	v241	Anerkannte Intermediate Care Stellen (IMCU), ANK ¹ nach VKL ²	(38)
28	v242	Ärztschaften der IMCU - Aktivitäten 6b ₂ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
29	v243	Ärztschaften der IMCU - Aktivitäten 6b ₂ , ANK ¹ nach VKL ²	(31)
30	v250	Notfall, Gemeinkosten exkl. ANK	(25)

N°	Variable	Bezeichnung	Muss-Kostenstelle REKOLE®
		Gemeinkosten	
31	v251	Notfall, ANK ¹ nach VKL ²	(25)
32	v252	Ärztschaften des Notfalls - Aktivitäten 6b ₃ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
33	v253	Ärztschaften des Notfalls - Aktivitäten 6b ₃ , ANK ¹ nach VKL ²	(31)
34	v260	Bildgebende Verfahren, Gemeinkosten exkl. ANK	(26)
35	v261	Bildgebende Verfahren, ANK ¹ nach VKL ²	(26)
36	v270	Gebärsaal, Gemeinkosten exkl. ANK	(27)
37	v271	Gebärsaal, ANK ¹ nach VKL ²	(27)
38	v272	Ärztschaften des Gebärsaals - Aktivitäten 6b ₄ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
39	v273	Ärztschaften des Gebärsaals - Aktivitäten 6b ₄ , ANK ¹ nach VKL ²	(31)
40	v280	Nuklearmedizin und Radioonkologie, Gemeinkosten exkl. ANK	(28)
41	v281	Nuklearmedizin und Radioonkologie, ANK ¹ nach VKL ²	(28)
42	v290	Labor, Gemeinkosten exkl. ANK	(29)
43	v291	Labor, ANK ¹ nach VKL ²	(29)
44	v300	Dialyse, Gemeinkosten exkl. ANK	(30)
45	v301	Dialyse, ANK ¹ nach VKL ²	(30)
46	v310	Ärztschaften, Aktivitäten 1-5, Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
47	v311	Ärztschaften, Aktivitäten 1-5, ANK ¹ nach VKL ²	(31)
48	v320	Physiotherapie, Gemeinkosten exkl. ANK	(32)
49	v321	Physiotherapie, ANK ¹ nach VKL ²	(32)
50	v330	Ergotherapie, Gemeinkosten exkl. ANK	(33)
51	v331	Ergotherapie, ANK ¹ nach VKL ²	(33)
52	v340	Logopädie, Gemeinkosten exkl. ANK	(34)
53	v341	Logopädie, ANK ¹ nach VKL ²	(34)
54	v350	Nichtärztliche Therapien und Beratungen, Gemeinkosten exkl. ANK	(35)
55	v351	Nichtärztliche Therapien und Beratungen, ANK ¹ nach VKL ²	(35)
56	v360	Medizinische und therapeutische Diagnostik, Gemeinkosten exkl. ANK	(36)
57	v361	Medizinische und therapeutische Diagnostik, ANK ¹ nach VKL ²	(36)
58	v362	Ärztschaften der medizinischen und therapeutischen Diagnostik - Aktivitäten 6b ₅ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
59	v363	Ärztschaften der medizinischen und therapeutischen Diagnostik - Aktivitäten 6b ₅ , ANK ¹ nach VKL ²	(31)
60	v370	Pflege, Gemeinkosten exkl. ANK	(39)
61	v371	Pflege, ANK ¹ nach VKL ²	(39)
62	v380	Hotellerie-Zimmer, Gemeinkosten exkl. ANK	(41)
63	v381	Hotellerie-Zimmer, ANK ¹ nach VKL ²	(41)
64	v390	Hotellerie-Küche, Gemeinkosten exkl. ANK	(42)
65	v391	Hotellerie-Küche, ANK ¹ nach VKL ²	(42)
66	v400	Hotellerie-Service, Gemeinkosten exkl. ANK	(43)

N°	Variable	Bezeichnung	Muss-Kostenstelle REKOLE®
Gemeinkosten			
67	v401	Hotellerie-Service, ANK ¹ nach VKL ²	(43)
68	v410	Übrige Leistungserbringer, Gemeinkosten exkl. ANK	(44)
69	v411	Übrige Leistungserbringer, ANK ¹ nach VKL ²	(44)
70	v420	Pathologie, Gemeinkosten exkl. ANK	(45)
71	v421	Pathologie, ANK ¹ nach VKL ²	(45)
72	v460	Psychologie, Gemeinkosten exkl. ANK	(40)
73	v461	Psychologie, ANK ¹ nach VKL ²	(40)
74	v440	Rettungs- bzw. Ambulanzdienst (nur Sekundärtransporte), Gemeinkosten exkl. ANK	(77)
75	v441	Rettungs- bzw. Ambulanzdienst (nur Sekundärtransporte), ANK ¹ nach VKL ²	(77)
76	v450	Herzkatheter-Labor, Gemeinkosten exkl. ANK	(21)
77	v451	Herzkatheter-Labor, ANK ¹ nach VKL ²	(21)
78	v452	Ärzeschaften des Herzkatheter-Labor – Aktivität 6a ₂ , Gemeinkosten exkl. ANK	(31)
79	v453	Ärzeschaften des Herzkatheter-Labor – Aktivität 6a ₂ , ANK nach VKL ²	(31)
Reservfelder			
80		<i>Reservefeld, bitte leer lassen</i>	

1) H+ Konto 442, 444, 448 (siehe REKOLE®, Kontenrahmen H+, 2014)

2) siehe Art. 10a Abs. 3 VKL; siehe Kapitel 7.8-7.10, REKOLE®, Kontenrahmen H+, 2014.

3) Die H+ Konten 403 und 404 sind im REKOLE Kostenträgerausweis nicht mehr als Einzelkosten aufgeführt. Diese Kosten werden als Gemeinkosten verrechnet.